



Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion
Rheinland - Köln des Deutschen Alpenvereins

Gegründet 1876

Postscheckkonto: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln
Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55
Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr
Bücherei: Öffnungszeit nur Montag von 18.30 bis 20.30 Uhr

Im Januar zum Kölner Haus!

Diesen Mitteilungen liegen die Verzeichnisse, „Skiführungstouren des Rhein.-Westf. Sektionsverbandes“ für den Winter 1959/60 bei. Drei Fahrten gehen zum Kölner Haus. Die früheste fällt in die sogenannte „stille Zeit“, sie trägt ihren Namen zu Recht. Dann ist Ruhe im Hause und draußen noch kein Betrieb.

Zu dieser Zeit sind nicht viele Gäste da. Wenn man um die Mittagszeit heimkommt, braucht man nicht zu warten, bis in drangvoll fürchterlicher Enge irgendwo ein Stuhl frei wird.

Man braucht auch nicht zu warten bis eine überlastete Bedienung endlich etappenweise das Essen serviert.

Will man nach Tisch auf sein Zimmer, braucht man nicht auf jeder Treppenstufe über zwei Leute hinwegzuturnen, die dort ihr Essen einnehmen, weil der Tagesraum überfüllt ist.

Auf der Sonnenterrasse sind sogar Liegestühle frei, die während der Hochsaison restlos von Serfauser Tagesgästen frühzeitig benutzt werden.

Daß vor dem 7. Februar der Preis für die Vollpension billiger als später ist, sei nur nebenbei erwähnt.

Auch draußen ist es still, sogar in der nächsten Umgebung des Hauses: Eine köstliche Einsamkeit im fährigen Pulver. Die Sonne brennt noch nicht, sondern wärmt und bräunt nur; man spürt ihre Wärmewirkung durch die Kleider hindurch; sie hat auch noch nicht die Kraft, die oberste Schicht des Pulverschnees zu schmelzen, die dann am Nachmittag zu Harsch gefrieren würde. Überall Pulverschnee! Morgens ist die Sonne fast $\frac{3}{4}$ Stunden früher da als in Serfaus. Nachmittags verschwindet sie allerdings gegen 16 Uhr hinter dem Lazid, aber die Zeit von 9 bis 16.30 Uhr ist auch für größere Touren völlig ausreichend. Die Zeit von der Rückkehr bis zur Hüttenruhe sinnvoll zu gestalten, ist für geistig aufgeschlossene Menschen wohl kein Problem.

Daher empfehlen wir sehr den Besuch unseres Hauses im Januar.

Dr. Weigand, Skiwart

Winter im Kölner Haus

1. Winterkurse

Auch für den Winter 1959/60 hat die Sektion (Anmeldetermine im Sonderprospekt beachten!) drei Kurse zum Kölner Haus ausgeschrieben. Entsprechend den Zeiten der vergangenen Wintersaison werden sie stattfinden

vom 23. 1. bis 6. 2. 1960
vom 6. 2. „ 20. 2. 1960
und vom 20. 2. „ 6. 3. 1960.

Wir weisen, wie schon im vergangenen Jahre, auf die besonderen Vorteile der Benutzung des 1. Kurses hin.

Auch in diesem Jahre bestehen für den ersten Kurs vom 23. 1. bis 6. 2. Sonderpreise, die sich für die Gesamtausgabe wesentlich auswirken werden.

2. Winterpreise

a) Mitgliederpreise für die Saison, ausgenommen die Zeit vom 6. 1. bis 31. 1.

S 12,—	Bett	Lager	S 6,—
S 1,20	10 % Bedienung		S —,60
S —,30	Bergrettungsgroschen		S —,30
S —,20	Gepäckversicherung		S —,20
S 13,70			S 7,10
S 7,50	Heizung		S 4,—
S 21,20			S 11,10
S 53,50	Vollpension		S 53,50
S 5,35	10 % Bedienung		S 5,35
S 80,05			S 69,95

Für Nichtmitglieder erhöht sich der Preis des Bettes von 12 auf 30, der des Lagers von 6 auf 15 ö.S.

b) Mitgliederpreise für die Zeit vom 6. 1. bis 31. 1.

Es werden ermäßigt die Gebühren für das Bett auf 8 ö.S., für das Lager auf 4 ö.S., ferner die Vollpension auf 48 ö.S., so daß sich ein Gesamtpensionspreis (incl. Bedienung) in Betten von 69,60 ö.S. und in Lagern von 61,70 ö.S. ergibt.

Besonders wichtig ist, daß diese Januarermäßigung für die Teilnehmer des Kurses vom 23. 1. bis 6. 2. nicht nur bis zum 31. Januar gilt, sondern für die gesamte Kursdauer bis 6. 2.

3. Platzbestellung für den Winter 1959/60

a) Es wird vorausgesetzt, daß etwaige Anmeldungen für die Zeit von Ende Dezember bis zum 6. Januar entsprechend der Vorjahresregelung bereits getätigt sind.

b) Für die anschließende Zeit bis 6. 2. ist möglichst frühe Anmeldung erwünscht, und bei sofortiger Bestellung eine Zusage zu erwarten.

c) Für die Zeit vom 6. 2. bis 6. 3. werden die Angehörigen der Sektion, die das Kölner Haus besuchen wollen, gebeten, sich einem der vorgenannten Kurse anzuschließen. Bedenken in dieser Hinsicht brauchen nicht zu bestehen, weil die Teilnahme an dem Kursus nicht zu unerwünschten Bindungen zwingt, jeder vielmehr sein Programm frei gestalten kann. Für die Zeit vom 23. 1. bis 6. 3. bitten wir daher, von Einzelanmeldungen an den Hüttenwirt abzusehen.

d) Für die Zeit ab 7. 3. wird Meldung spätestens bis 15. 1. an den Hüttenwirt erbeten. In Anbetracht des die Kapazität des Hauses erheblich übersteigenden großen Andrangs bitten wir jedoch nachdrücklich darum, etwaige Wünsche für die Zeit nach dem 6. 3., wenn eben geht, sofort oder wenigstens baldigst dem Hüttenwirt zu unterbreiten.

Dr. Linden, Hüttenwart

Vorträge im Winterhalbjahr 1959/60

Die Vorträge finden jeweils freitags im Hörsaal 1 der Kölner Universität statt. Beginn pünktlich um 20 Uhr

20. 11. 1959 Fred Oswald, Hamburg: „Südtiroler Streifzüge zwischen Etsch und Hauptkamm“.

18. 12. 1959 Kurt Diemberger, Salzburg: „Eigernordwand und Jorassespfeiler“. Mit zwei Trainingsbergfahrten in der Berninagruppe.

8. 1. 1960 Ernst Adam, Urfeld/Waldhensee: „Sonne über Tirol, Berge, Gletscher, Alpenblumen. Alte Siedlungen und Kirchen, Land und Leute bei ihrer Arbeit und in Festtracht“.

5. 2. 1960 Ottmar Näpflein, Düsseldorf: „Die Ötztaler Rundtour“.

März 1960 Detlef Hecker: „Im Fels und Eis der Westalpen“.

Freien Eintritt haben nur unsere Mitglieder und sonstige Sektionsangehörige bei Vorzeigen des gültigen Ausweises. Das Gleiche gilt für Mitglieder anderer Sektionen, die die C-Mitgliedschaft erworben haben.

Wertvolle Bergfahrten

Folgende Mitglieder, die wertvolle Bergfahrten unternommen haben, wurden gefördert:

Sigurd Herbst, Bonn (Kletterfahrt, Rosengartengruppe)

Hans Dieter Rudolph, K.-Mülheim (Kletterfahrt, Rosengartengruppe)

Rainer Uhlig, Köln, (Kletterfahrt, Rosengartengruppe)

Dieter Siegers, K.-Höhenberg (Kletterfahrt, Rosengartengruppe)

Hubert Düster, Köln, (Kletterfahrt, Rosengartengruppe)

Hans Stader und Herman Kleinen, K.-Höhenhaus, (Erkundungsfahrt, Zillertaler Alpen, Südseite des Hauptkammes)

Es liegen z. T. ausführliche Fahrtenberichte hiervon vor, die Interessenten auf der Geschäftsstelle zur Verfügung stehen.

Bergsteigerische Ausbildung

Vom Deutschen Alpenverein liegt das Programm der für den Winter 1960 geplanten Ausbildungskurse bei der Geschäftsstelle vor. Das Gesamtprogramm umfaßt Kurse im Rahmen des Ausbildungswesens; Kurse, Touren- und Skihochtourenwochen im Rahmen des Fahrtendienstes.

Interessenten können das Programm bei der Geschäftsstelle einsehen.

Wir gratulieren Den Herren Peter Josef Hemmelrath und Maximilian Gottauf zur bestandenen Lehrwartprüfung (Sommerbergsteigen)

Beiträge 1959

Wir bitten die Mitglieder, die den Beitrag für 1959 oder Rückstände aus 1958 noch nicht bezahlt haben, um umgehende Überweisung oder Zahlung in der Geschäftsstelle. Bei Mitgliedern, die bis zum 30. 11. 59 ihren rückständigen Beitrag nicht überwiesen haben und keine Nachricht geben, nehmen wir an, daß Einzug per Nachnahme erwünscht ist.

Jahreshauptversammlung 1959 in Memmingen

Unser Erster Vorsitzender und der Schatzmeister nahmen vom 18. bis 20. September an den Tagungen des DAV teil.

Kletterheim Blens

Mit viel Mühe und Geld haben wir unser Blenser Kletterheim renoviert. Es liegt nun ausschließlich an den Besuchern, ob Sauberkeit und Ordnung erhalten bleiben. Wenn jeder in diesem Sinne das Heim benutzt, dürften wohl kaum Schwierigkeiten auftreten. Der Heimwart bzw. seine Vertreter, nehmen das Hausrecht wahr. Beschwerden gegen Anordnungen dieser Beauftragten können nur bei der Sektion geltend gemacht werden. Die neue Heimordnung ist durch den Sektionsvorstand beschlossen worden. Das Betreten und die Benutzung des Heimes setzt die Kenntnis dieser Ordnung voraus und wird damit gleichzeitig anerkannt.

Herbert Lerho, Heimwart

Aus Kanada schreibt unser Mitglied:

Lieber Alpenverein!

Ich komme diesmal etwas spät dazu, meinen Jahresbeitrag zu senden. Es hat aber auch so bei uns etwas lange gedauert, bis wir aus einem sehr, sehr langen tiefen Winter erwacht sind. Von Weihnachten bis tief in den März hinein ist das Thermometer nicht über den Nullpunkt hinaufgekommen. Mitte April ist es dann innerhalb von zwei Wochen Frühling geworden. Skifahren wurde deshalb ziemlich groß geschrieben und nach dem nun auch ein VW vorhanden ist, ging es sehr oft hinüber in die Staaten zum Skifahren. Es gibt dort äußerst gepflegte Anlagen mit einer Großzügigkeit und Reichhaltigkeit, die einem gut tut.

Gebiete um den Jagpeak	3800 Fuß = 1250 m
Wilmington	4600 „ = 1500 m
Mt. Mausfield	4800 „ = 1600 m
Mt. Washington	6100 „ = 2000 m

versprechen noch ein schönes Frühjahrsskigebiet und im Norden Montreals mit den Laurentien so um 1000 m herum haben bis April noch guten Schnee. Jetzt ist es aber schon wieder soweit, daß man mit dem Rucksack über ausgezeichnete Wanderwege laufen kann, regelrechte Kammwanderungen unternehmen kann. Unbewirtschaftete Hütten können benutzt werden, und dabei wird man feststellen, daß gerade der Amerikaner garnicht so faul und bequem ist, wie wir ihn uns immer in Europa vorstellten. Ein Alpenclub im Staate New York stellt als Aufnahmebedingung die Besteigung von 48 (!) Gipfeln über 4000 Fuß (1350 m) in dem Adirondakgebiet?!? So, einen Scheck über meinen Jahresbeitrag lege ich bei und wünsche allen A.V. Mitgliedern einen schönen Bergsteigersommer und alles Gute

Ihr Heinrich Gebensleben, Montreal

Folgende neue Mitglieder (Neuaufnahmen vom 1. 8. — 31. 10.) heißen wir bei uns herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Freude im Kreise unserer Bergkameraden:

A-Mitglieder

Dr. Ernst Böcker, Köln-Stammheim
Hansjosef Fußhoeller, Köln-Marienburg
Alois Hammes, Kappel über Kirchberg
Dr. Wolfgang Huyeng, Leverkusen
Manfred Kannapin, Köln-Merheim
Gerhard Matyaszczyk, Neu-Bottenbroich/Bergheim
Frl. Christa Rhode, Köln-Vogelsang
Helmut Schlechtingen, Köln-Holweide
Hans-Peter Verkerk, Köln-Riehl
Dietloff von Winning, Köln

B-Mitglieder

Kurt Berghaus, Remscheid-Lennep
Rudi Berekoven, Roitzheim über Euskirchen
Frl. Helga Eue, Papenburg/Ems
Werner Jungnickel, Köln-Mülheim
Frl. Helga Pichler, Wesseling
Viktor Sarrazin, Köln-Longerich
Volker Wirth, Knapsack bei Köln

Jungmannen

Hartmut Giesel, Bonn
Frank Nüssel, Köln
Helmut Schulz, Köln

Bin

Auf in- und ausländischen Märkten suchten wir für Sie
1000 de sportliche - zünftige Ausrüstungen aus.

touring Sport



KOLN, Luxemburger Straße 189/191

Ski - Eislauf - jegliches Zubehör - Pullover - Skihosen -
Anoraks - Ski- und Bergstiefel

Groß- und Einzelhandel - Import - Export

Berichtigung

Betr. beiliegenden Prospekt: „Sonderfahrten in den Alpenwinter“.

An den angegebenen Verkehrstagen vom 18. 12. 1959 bis 14. 4. 1960
wird in alle Kursrichtungen gefahren.

3

59 23
Druckerei Heimann, Köln
Alpenvereins-
Bücherei

Komm mit

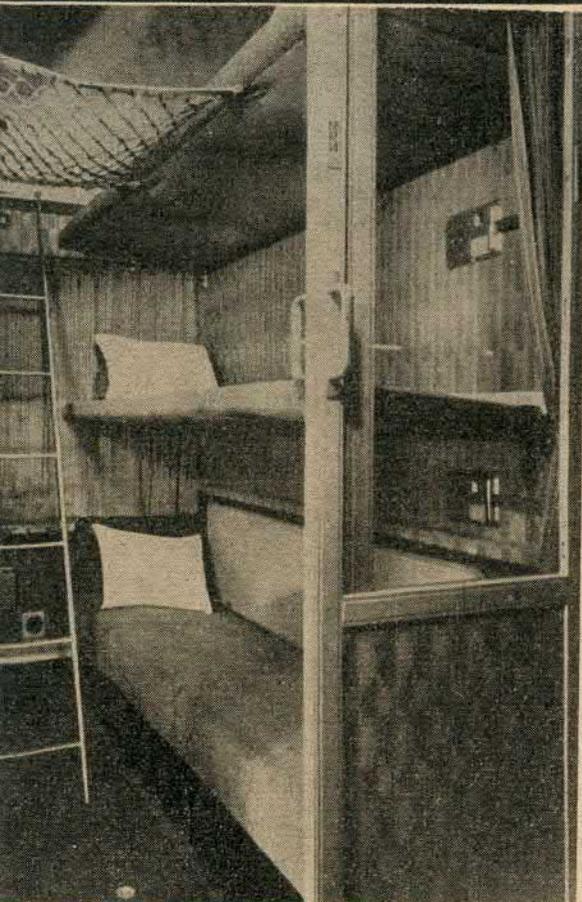


Sonderfahrten
in den
Alpenwinter



DEUTSCHER ALPENVEREIN

Rhein.-Westf. Sektionen-Verband



FAHRPLANBEISPIELE

Plan I	Plan II	Plan III	
16.53 Dortmund Hbf. 11.33	21.12 Dortmund Hbf. 10.18	22.46 Oberhausen 7.12	
17.10 Bochum Hbf. 11.18	21.38 Bochum Hbf. 10.03	22.56 Duisburg Hbf. 7.01	
17.26 Essen Hbf. 11.04	21.54 Essen Hbf. 9.48	23.17 Düsseldorf Hbf. 6.42	
17.47 Duisburg Hbf. 10.48	22.12 Duisburg Hbf. 9.15	0.00 Köln Hbf. 6.03	
18.08 Düsseldorf Hbf. 10.29	22.36 Düsseldorf Hbf. 8.55	0.24 Bonn 5.36	
18.54 Köln Hbf. 9.55	23.11 Köln Hbf. 8.21	1.09 Koblenz Hbf. 4.52	
19.18 Bonn 9.30	23.36 Bonn 7.57	2.11 Mainz Hbf. 3.47	
20.05 Koblenz Hbf. 8.50	0.22 Koblenz Hbf. 7.01	3.45 Karlsruhe Hbf. 2.10	
21.12 Mainz Hbf. 7.48	1.36 Mainz Hbf. 5.44	5.10 Freiburg Hbf. 0.52	
22.10 Frankfurt (M) Hbf. —	2.33 Frankfurt (M) Hbf. 4.13	6.22 Basel SBB 23.49	
— Frankfurt (M) Süd. 6.45	6.54 Ulm Hbf. 0.08		
3.36 Augsburg Hbf. 1.03	7.59 Augsburg Hbf. 22.50	7.46 Basel SBB 23.00	
5.18 Rosenheim 23.28	8.56 München-Ost 21.45	11.11 Landquart 19.56	
6.19 Kufstein 22.25	11.04 Kufstein 19.37	11.26 Chur 19.43	
7.02 Wörgl 21.57	11.37 Wörgl 19.03		
7.58 Innsbruck Hbf. 21.05	12.33 Kitzbühel 18.11	6.42 Basel SBB 23.19	
8.58 Brenner 20.18	12.44 St. Johann 18.00	9.41 Spiez 19.37	
9.53 Sterzing 19.13	13.23 Saalfelden 17.23	10.18 Kandersteg 18.57	
10.18 Franzensfeste 18.48	13.38 Zell a. See 17.07	10.59 Brig 18.15	
11.29 Klausen 18.19			
12.07 Bozen 17.41			
— — — —			
5.57 Rosenheim 22.27	8.33 Augsburg Hbf. 22.02		
7.58 Salzburg 20.15	10.56 Garmisch-Part. 19.37		
11.09 Bischofshofen 20.00	11.42 Mittenwald 18.50		
11.29 Schwarzach St. Veit 19.25			
11.59 Hofgastein 18.39	8.44 Augsburg Hbf. 22.46		
12.22 Badgastein 18.20	10.32 Kempten (Allg.) Hbf. 20.57		
12.39 Mallnitz 17.54	11.12 Immenstadt 20.14	7.38 Dortmund Hbf. 19.06	
13.20 Spittal-M. 17.03	11.34 Sonthofen 19.50	7.52 Bochum Hbf. 18.51	
14.05 Villach 16.15	12.00 Oberstdorf 19.25	8.07 Essen Hbf. 18.37	
— — — —		8.26 Duisburg Hbf. 18.16	
5.57 Rosenheim 22.27		8.46 Düsseldorf Hbf. 17.56	
6.32 Übersee 21.51	7.07 Ulm Hbf. 23.38	9.25 Köln Hbf. 17.16	
6.53 Traunstein 21.30	9.19 Lindau Hbf. 21.22	9.48 Bonn 16.52	
7.33 Freilassing 20.45	9.55 Bregenz 20.42	10.38 Koblenz Hbf. 16.04	
8.12 Bad Reichenhall 19.58	11.00 Bludenz 19.24	11.46 Mainz Hbf. 15.00	
8.55 Berchtesgaden 19.14	11.34 Langen/Arlb. 18.48	13.27 Karlsruhe Hbf. 13.19	
	11.48 St. Anton/Arlb. 18.37	14.00 Baden-Oos 12.55	
	12.20 Landeck 17.53	14.25 Offenburg 12.30	
	12.59 Imst/Pitzf. 17.33	15.06 Freiburg 11.41	
	13.20 Ötztal 17.22	15.51 Basel Bad Bf. 10.57	

Verkehrstage Winter 1959/60

Kurswagenführung	Hinfahrt	Rückfahrt
It. Plan I	18. 12.	23. 12.
Kufstein-Innsbruck-Bozen	22. 12.	26. 12.
Salzburg-Villach	25. 12.	2. 1.
Berchtesgaden	30. 12.	5. 1.
	1. 1.	9. 1.
It. Plan II	8. 1.	16. 1.
Kufstein-Zell am See	15. 1.	23. 1.
Mittenwald	22. 1.	30. 1.
Oberstdorf	29. 1.	6. 2.
Lindau-Ötztal	5. 2.	13. 2.
	12. 2.	20. 2.
It. Plan III	19. 2.	27. 2.
Basel-Chur	26. 2.	5. 3.
Basel-Brig	4. 3.	12. 3.
	11. 3.	19. 3.
	18. 3.	26. 3.
It. Plan IV	25. 3.	2. 4.
Basel	1. 4.	7. 4.
(für Schwarzwald)	6. 4.	9. 4.
	8. 4.	18. 4.
	14. 4.	19. 4.

Teilnehmer, die nach dem letzten Verkehrstag der Sonderzüge zurückkommen wollen, können gegen Umtausch der Sonderzugfahrkarten bis 21 Tage nach dem letzten Rücksonderzug mit Planzügen zurückfahren.

Bei Ausfall eines Sonderzuges wegen zu geringer Beteiligung erfolgt die Beförderung in Liegewagen, die Planzügen beigelegt werden.

Bei Ausfall eines Liegewagens durch Beschädigung, kann (wenn kein Ersatzwagen zur Verfügung steht) die Beförderung in Sitzwagen erfolgen.

Im Sonderwagenverkehr zur Schweiz werden bei zu geringer Beteiligung nach Möglichkeit Plätze in Planzugliegewagen reserviert. In solchen Fällen erhöhen sich die Fahrkosten um 3,50 DM pro Fahrt.

Platzkarten werden für Hin- und Rückfahrt ausgeben. Wünsche auf Einrichtung von Nichtraucherabteilen, Plätze in Fahrtrichtung usw. können leider nicht berücksichtigt werden. Zusammenhängende Platzkarten werden nur für gleichzeitig abgegebene Anmeldungen reserviert. Auch für die ab Salzburg, Kufstein, Innsbruck, Mittenwald und Lindau benutzten Planzüge werden die Platzreservierungen vorgenommen. Die Platzkarten haben jedoch für diese Anschlußzüge keine Gültigkeit.

Aufenthaltsdauer: Bis zu 8 Wochen, jedoch muß der Rückfahrtermin angegeben werden.

Bei evtl. Verlängerungen am Zielort muß vor der Rückfahrt eine neue Platzkarte frühzeitig angefordert werden.

Fahrtunterbrechungen sind für Inhaber von Sonderzugkarten innerhalb der deutschen Strecken nicht möglich. Für die Rückfahrt können ebenfalls nur die laut Platzkarte und Eindruck auf der Fahrkarte vorgesehenen Sonderzüge benutzt werden.

Gepäckwagen führen die Sonderzüge nicht mit. Deshalb müssen als Reisegepäck aufgebene größere Gepäckstücke und Fahrräder mit einem Zug des Regelverkehrs befördert werden. Die Mitnahme von Hunden ist nicht möglich.

Mitnahme von Skier in die Abteile ist nicht erlaubt. Diese werden in besonderen Skiabteilen untergebracht und müssen deshalb mit entsprechenden Gepäckanhängern mit Angabe des Zielortes gekennzeichnet sein.

Für abhandengekommene oder fehlgeleitete Skier wird keine Haftung übernommen.

Mitfahrberechtigt sind nur die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins entsprechend den Satzungen des DAV. Bei der Zugkontrolle ist der Mitgliedsausweis vorzuzeigen. Teilnehmer, die sich nicht als Mitglieder ausweisen können, werden als Reisende ohne gültigen Fahrausweis behandelt und von der Fahrt ausgeschlossen.

Verpflichtung zur Abnahme eines Arrangements. Jeder Fahrtteilnehmer muß zur gewünschten Fahrkarte ein Gutscheineheft lösen. Ausnahmen dürfen nicht gemacht werden. Reisende ohne Gutscheineheft werden wie Reisende ohne gültigen Fahrausweis behandelt.

In Verbindung mit dem Deutschen Alpenverein München werden folgende Gutscheine verausgabt:

Gutscheine A für deutsche Zielorte 29,— DM

Das Gutscheineheft A enthält 7 Einzelgutscheine zu je 4,— DM, die sowohl von den Beherbergungsbetrieben im Tal als auch von den Hütten in Zahlung genommen werden. Die Einlösegebühr von 1,— DM zugunsten des Verwaltungsausschusses des Deutschen Alpenvereins in München ist im Preis enthalten.

Gutscheine B für Südtirol (italienisches Staatsgebiet) 38,— DM

Das Gutscheineheft B enthält 4 Gutscheine à Lire 1250 = Lire 5000. Die Gutscheine sind von den Quartiergebern in den Dolomiten an die Bank Credito Italiano, Bozen, Piazza Walter 4—5, zur Einlösung einzusenden. Sie können auch über jede örtliche Bank verrechnet werden.

Gutscheine C für Österreich 38,— DM

Das Gutscheineheft C enthält drei Wertgutscheine à öSh. 70,— für Unterbringung und Frühstück in Österreich. Diese Wertgutscheine werden von allen Hütten, Hotels, Gasthöfen und Privatvermietern in Österreich voll in Zahlung genommen. Devisengebühren, Transferkosten und Einlösungsgebühr sind im Preis enthalten.

Gutscheine D für die Schweiz 38,— DM

Das Gutscheineheft D enthält zwei Wertscheine zu je sfr. 18.—. Diese Wertscheine sind von den Quartiergebern an eine der auf der Rückseite des Gutscheines angegebenen Banken zur Einlösung einzusenden. Devisengebühren, Transferkosten und Einlösungsgebühr sind im Preis enthalten.

Speisewagengutschein in Höhe von 2,— DM

Im Interesse der Beistellung von Speisewagen in den **Sonderzügen** erhält jeder Teilnehmer gegen Belastung einen Speisewagengutschein in Höhe von 2,— DM. Dieser Gutschein wird nur auf der Rückfahrt im Speisewagen für Getränke, Genußmittel und Mahlzeiten in Zahlung genommen.

Anmeldung nur mit dem anhängenden Anmeldevordruck. Zeitige Anmeldung ist unbedingt notwendig, da erfahrungsgemäß vor allem in der Hauptreisezeit nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Anmeldeschluß ist (soweit die Züge nicht vorher ausverkauft sind) 20 Tage vor jeder Fahrt. Später eingehende Anmeldungen werden, soweit die Möglichkeit dazu besteht, noch berücksichtigt. Anmeldebestätigung erfolgt nur, wenn gleichzeitig eine frankierte Antwortkarte beigefügt wird.

Bei Rücktritt wird eine Bearbeitungsgebühr von 5,— DM je Fahrkarte berechnet.

Ummeldungen bedingen erhöhte Verwaltungskosten. Bei Ummeldungen muß deshalb eine Ummeldegebühr von 2,— DM je Person berechnet werden.

Bei schriftlichen Rückfragen bitten wir, Rückporto beizufügen. Sie können nur dann beantwortet werden, wenn das Hin- und Rückfahrtdatum sowie der Einsteige- und Zielbahnhof (Sonderzugstation) angegeben sind.

Zusendung der Reiseunterlagen mit Fahrkarten, Fahrplänen usw. erfolgt für die Teilnehmer, welche außerhalb Essen wohnen, etwa 4 Tage vor Reisebeginn unter Nachnahme (unter Berechnung der Versandkosten von 1,20 DM). Die in Essen wohnhaften Teilnehmer holen ihre Reiseunterlagen zweckmäßig ab.

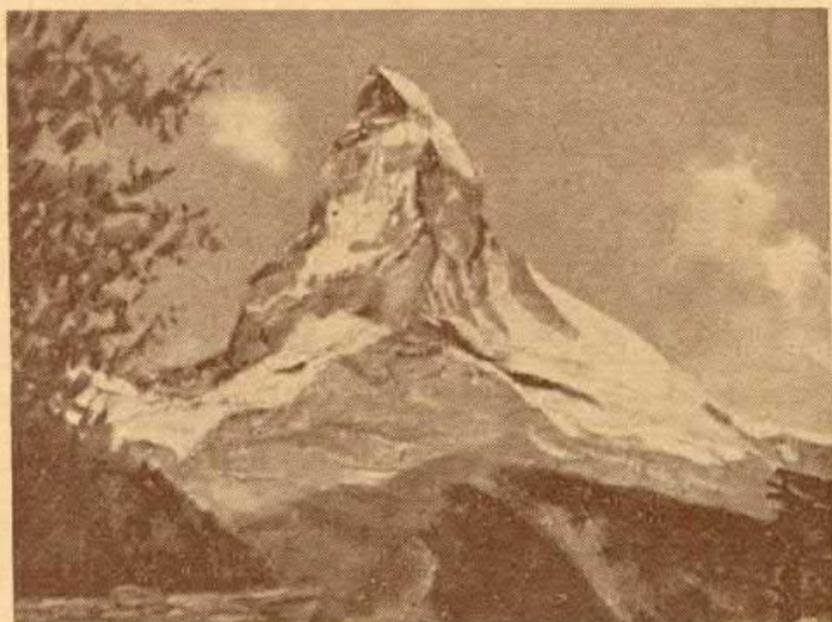
Haftung: Wir sind nur Vermittler der bei der Durchführung der Fahrten in Anspruch genommenen Eisenbahnen. Die Haftung dieser Unternehmungen bleibt unberührt. Das Beförderungsrisiko trägt in jedem Falle der Reisende. Auch für Unglücksfälle, Verluste, Beschlagnahmen, Verspätungen, Sachschäden und sonstige Unregelmäßigkeiten (einschl. Katastrophen, Streiks) sind wir nicht haftbar.

Essen

Postfach 352

*Deutscher Alpenverein
Rhein.-Westf. Sektionen-Verband*

Skiführungstouren Winter 1959/60



DES

Deutschen Alpenvereins

Rhein.-Westf. Sektionenverband

Geschäftsstelle Gelsenkirchen

Wie in den vergangenen Jahren sind auch im Winter 1959/60 vom Rhein-Westf. Sektionenverband des Deutschen Alpenvereins Gemeinschafts-Skifahrten geplant, die nachstehend aufgeführt sind.

Wir haben auch preisgünstige Fahrten zusammenstellen können, die für die Jugendgruppen bestimmt sind. Diese Fahrten sind in dem Programm vorangestellt. Wir bitten diese besonders zu beachten und um rege Beteiligung.

Bevor Sie das Fahrtenprogramm studieren, bitten wir, die nachstehenden Zeilen „Allgemeines“ unbedingt zu lesen. Sie ersparen sich dadurch Zeit und den Fahrtenleitern Verdruß.

Den Teilnehmern der Gemeinschaftsfahrten wünschen wir viel Schnee und Sonne und eine gute Bergkameradschaft.

Deutscher Alpenverein
Rheinisch-Westfälischer Sektionenverband
T h y w i s s e n

Bergheil!

„Allgemeines“

Es steht eine Reihe sehr schöner, leichter und schwerer Fahrten zur Auswahl, bei deren Zusammenstellung Wert auf die Pflege des alpinen Tourenlaufes gelegt wurde. Zur Teilnahme hieran wird besonders auch die junge Generation aufgefordert.

Für die Vorbereitung und Durchführung der Gemeinschaftsskifahrten hat sich in dankenswerter Weise wiederum eine Anzahl von Fahrtenleitern und Lehrwarten zur Verfügung gestellt.

Sie alle sind berufstätig und opfern ihren Urlaub, um den Zielen des Alpenvereins zu dienen. Es wird daher erwartet, daß alle überflüssigen Anfragen vermieden und erforderliche Rückfragen nur von ersten Tourenanwärtern gestellt werden. **Der Tourenleiter sendet Ihnen** auf Rückfrage ein entsprechendes Merkblatt. (Rückporto bitte beifügen.)

Die Fahrtenleiter sind gehalten, die Anmeldungen in der Reihenfolge der Meldungen zu registrieren und dies bei der Quartierverteilung zu berücksichtigen.

Die Anmeldung ist erst nach Einzahlung des Unkostenbeitrages gültig. Sie ist verbindlich.

Der Unkostenbeitrag beträgt

einheitlich bei Jugendfahrten	DM 10,—
bei allen anderen Fahrten	DM 15,—

und ist, wenn bei der betreffenden Fahrt nichts anderes vermerkt, **an den Tourenleiter zu entrichten. Der Unkostenbeitrag verfällt**

bei Rücktritt, er wird für Führungskosten und ähnliches zum Teil verwandt.

Der Unkostenbeitrag wird für die winterbergsteigerische Betreuung verwendet (Lehrwart, örtliche Skischule, Bergführer).

Die Anmeldetermine sind unbedingt einzuhalten, **die Anmeldung hat an den Fahrtenleiter zu erfolgen.**

Zur Anmeldung benutzen Sie bitte die letzte Seite dieses Programms. **Bitte füllen Sie alle Spalten vollständig und gut lesbar aus.** Der Abschluß einer Zusatzversicherung wird empfohlen. **Die Reisezüge** haben Liegewagen. Die Zuganschüsse, auch in die Schweiz, sind verbessert.

Terminverschiebungen der Fahrten sind möglich. Die genauen Reiseternine erfahren Sie von Ihrem Fahrtenleiter, der auch in der Regel 4 Wochen vor Fahrtrahritt eine Tourenbesprechung abhält. **Die Fahrkarten** zu den Zielorten werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, von den Kursleitern **gesammelt bestellt.** Sie werden Ihnen einige Tage vor der Abreise durch das Reisebüro gegen Nachnahme zugestellt.

Paß und Devisen besorgt sich jeder Teilnehmer selbst.

Teilnahmeberechtigt sind alle AV-Mitglieder, Ehefrauen und Jugendliche. Der Alpenvereinsausweis mit gültiger Jahresmarke ist mitzuführen.

Ein jeder prüfe, ob er sich für die gewählte Tour sportlich und körperlich eignet. Die Fahrten sind für AV-Mitglieder gedacht und ausgeschrieben, die Wert auf sportliches und touristisches Urlaubsglück legen. Der Kursleiter ist weder für das Gelände noch für die Witterung verantwortlich. Die Unterkünfte hat er ebensowenig erbaut, wie er auch die Verpflegung nicht selbst bereitet. Mit einem Wort: Er will Ihr Kamerad und nicht Ihr Beschwerdebuch sein.

Haftung: Mit der Anmeldung erkennt jeder Teilnehmer an, daß er keinerlei Ansprüche gegenüber dem Fahrtenleiter oder der durchführenden Sektion oder dem Alpenverein stellen kann.

Bei den angegebenen Touren bedeutet A. - Anfänger; F. - Fortgeschrittene; T. - Tourenläufer; HT. - Hochtouristen.

Anmeldungen von Jugendlichen sind von den Eltern oder deren gesetzlichen Vertretern mit zu unterschreiben.

Bergheil!

Paul Wiecha
AV.-Lehrwart für alpinen Skilauf

Jugendfahrten

Fahrt Nr. 1 — Jugendliche bis zu 25 Jahren —

Steiermark / Radstätter Tauern / Selseralm 1650 m

23. Dezember 1959 bis 6. Januar 1960 (Weihnachtsferien)

Sehr gutes Übungs- und Tourengebiet

A. F. T. Teilnehmerzahl: 25

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft und Verpflegung DM 184,—

Meldeschuß: 20. November 1959

Fahrtenleiter: Else Jores, Bonn, Bismarckstraße 29

AV-Lehrwart Jochen Eick

Durchführende Sektion: Gummersbach

Fahrt Nr. 2 — Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren —

Allgäu / AV-Hütte 1500 m

25. Dezember 1959 bis 6. Januar 1960

A. F. T. Teilnehmerzahl: 20

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung etwa DM 200,—

Meldeschuß: 30. November 1959

Fahrtenleiter: AV-Übungsleiterin Helga Beitzel, Mülheim-Ruhr, Bürgerstr. 18

AV-Übungsleiterin Martha Goeke

Durchführende Sektion: Mülheim/Ruhr

Fahrt Nr. 3 — Jugendliche ab 13 Jahren —

Bayern / Chiemgauer Alpen / Nattersbergalm 1080 m Reit f. WJ.

Weihnachtsferien 26. Dezember bis 6. Januar 1960

Schönes, leichtes bis mittelschweres Ski- und Tourengebiet

Unterkunft in Alpenjugenderberge

A. F. T. Teilnehmerzahl: 32

Gesamtkosten: Einschl. Ski- und Tourenbetreuung DM 143,—

Meldeschuß: 20. November 1959

Fahrtenleiter: Dr. Walter Kosche, DSV-Übungsleiter, Essen, Lönsberg 22,

PSK Essen 86 703

Durchführende Sektion: Essen

Fahrt Nr. 4 — Jugendliche ab 16 Jahren —

Sölden/Oktal / Tirol 1370 m

13. Februar bis 28. Februar 1960

Ruhig gelegene Pension, 2-, 3- und 4-Bettzimmer mit fl. Wasser u. Heizung

A. F. T. Teilnehmerzahl: 16

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft und Verpflegung DM 280,—

Meldeschuß: 30. November 1959

Fahrtenleiter: AV-Lehrwart Hans Müller, Gelsenkirchen, Bochumer Straße 245

Durchführende Sektion: Gelsenkirchen

Fahrt Nr. 5 — Jugendfahrt —

Steiermark / Selseralm / Radstädter Tauern oder Tauplitzalm / Totes Gebirge 1600 m

6. April bis 20. April 1960 (Osterferien)

Sehr gutes, leichtes bis mittelschweres Skigebiet mit vielen Tourenmöglichkeiten

A. F. T. Teilnehmerzahl: 30

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung einschl. Skikurs DM 210,—

Fahrtenleiter: Frau Ulrike Müller-Römer, Köln-Bayenthal, Mathias-Kirch-

Platz 18, PSK Köln 109 045

Durchführende Sektion: Rheinland-Köln

Fahrt Nr. 6 — Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren —

Tirol / Franz-Senn-Hütte 2171 m Stubai

6. April bis 19. April 1960 (Osterferien)

Prächtiges, hochalpines Skigebiet

F. T. Teilnehmerzahl: 20

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung etwa DM 225,—

Meldeschuß: 15. Februar 1960

Fahrtenleiter: AV-Übungsleiter Wolfgang Greulich, Mülheim-Ruhr, Kurfür-

stenstraße 56, AV-Übungsleiterin Helga Beitzel

Durchführende Sektion: Mülheim/Ruhr

Fahrt Nr. 7 — Jugendliche zwischen 19 und 25 Jahren —

Tirol / Franz-Senn-Hütte 2171 m Stubai

6. April bis 19. April 1960 (Osterferien)

Prächtiges, hochalpines Skigebiet

F. T. Teilnehmerzahl: 20

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung etwa DM 225,—

Meldeschuß: 15. Februar 1960

Fahrtenleiter: AV-Lehrwartin Agnes Maduschka, Mülheim-Ruhr, Bürgerstr. 18

AV-Übungsleiterin Marlis Düll

Durchführende Sektion: Mülheim/Ruhr

Fahrt Nr. 8 — Jugendliche bis zu 25 Jahren —

Arberg / Kaltenberg-Hütte 2100 m

6. April bis 19. April 1960 (?) (Osterferien)

Sehr gutes Übungs- und Tourengebiet

F. T. Teilnehmerzahl: 20

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft und Verpflegung DM 230,—

Meldeschuß: 20. Februar 1959

Fahrtenleiter: AV-Lehrwartin Tilla Rhein, Gummersbach, Bornerhof 5a

Dietmar Fischer

Durchführende Sektion: Gummersbach

Fahrt Nr. 9 — Jugendliche ab 14 Jahren —

Ränten \approx **Antogelgruppe** \approx **Arthur v. Schmidhaus 2280 m**

6. bis 20. April 1960 (Osterferien)

Gutes, leichtes bis mittelschweres Skigebiet

Unterkunft in AV-Hütte

A. F. T. Teilnehmerzahl: 32

Gesamtkosten: Einschl. Ski- und Tourenbetreuung DM 195,—

(Für Liegewagen im Planzug DM 209,—)

Meldeschuß: 25. Januar 1960

Fahrtenleiter: Dr. Walter Kosche, DSV-Übungsleiter, Essen, Lönsberg 22,
PSK Essen 86 703

Durchführende Sektion: Essen

Fahrt Nr. 10 — Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren —

Schweiz \approx **Arosa**

Osterferien 1960

Teilnehmerzahl: 12

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft und Verpflegung DM 230,—

Meldeschuß: 1. März 1960

Fahrtenleiter: Dr. Weigand, Köln-Deutz, Waltharistraße 8

Girokonto 7/164, Sparkasse Köln

Durchführende Sektion: Rheinland-Köln

Allgemeine Fahrten

Fahrt Nr. 11

Tirol \approx **Kölner Haus, Komperdell 1960 m**

25. Dezember 1959 bis 5. Januar 1960

Standort ist das Kölner Haus, nördliche Samoaengruppe. Sehr gutes, leichtes und mittelschweres Skigebiet. Ab Serfaus Gondelbahn zum Haus. Unterbringung in 2-, 3- und 4-Bett-Zimmern mit ZH u. fl. k. u. w. Wasser. Teilnahme an Skikurs oder Tourenführung etwa DM 24,—.

A. F. T. Teilnehmerzahl: 27

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft und Verpflegung etwa DM 245,—

Meldeschuß: 25. November 1959

Fahrtenleiter: Ludwig Pellenz, Essen, Flemingweg 3

PSK Essen 55 485, Telefon 7 88 97

Durchführende Sektion: Essen

Fahrt Nr. 12

Tirol \approx **Kölner Haus 1960 m**

23. Januar 1960 bis 6. Februar 1960

Bahnfahrt Köln—Landeck, mit Bus nach Serfaus, mit Gondelbahn zum Haus.

2-, 3- und 4-Bett-Zimmer, ZH, fl. k. u. w. Wasser

A. F. T. Teilnehmerzahl: 20 bis 25

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft und Verpflegung etwa DM 230,—

Meldeschuß: 1. Januar 1960

Fahrtenleiter: Dr. Weigand, Köln-Deutz, Waltharistraße 8

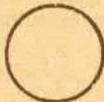
Girokonto 7/164, Sparkasse Köln

Durchführende Sektion: Rheinland-Köln

An

AV Sektion

Herrn



ANMELDUNG ZUR FAHRT NR.....

Hierdurch melde ich mich zu der Gemeinschaftsfahrt Nr.

Gebiet gemäß der Ausschreibung des DAV, Rhein.-Westf. Sektionsverband, verbindlich an.

Den Unkostenbeitrag von DM..... werde ich nach Eingang der Anmeldebestätigung an Ihre Anschrift - auf Ihr Konto

..... überweisen. Er verfällt bei meinem Rücktritt.

Eine Zusatzversicherung werde ich abschließen.

Paß und Devisen besorge ich selbst.

Ich habe weder gegen Sie, noch gegen Ihre Sektion, noch gegen den DAV irgendeinen Anspruch auf Haftung.

Ich habe bisher folgende Touren durchgeführt:

Ich bin Anfänger, fortgeschrittener Läufer, Tourenläufer, Ski-Bergsteiger, alpiner Tourenläufer.

Ich kann auf Anforderung mitbringen: Kompaß, Eispickel, Höhenmesser, Skiflickzeug, Ersatzspitze, Zeltsack, 30 m Perlonseil / 9 mm, 10 mm.

Die Fahrkarten sind an meine Anschrift zu senden.

Name: Vorname:

Alter: Beruf:

Wohnort: Straße:

Tel.-Nr.: AV Sektion:

Ich bitte um Übersendung des Merkblattes. Zur Tourenbesprechung werde ich kommen oder Vertreter senden. Den gültigen AV-Ausweis mit Jahresmarke führe ich mit.

Mit meiner Anschrift versehener Freiumschlag liegt bei.

Ich verspreche, gute Bergkameradschaft zu halten!

Datum:..... Unterschrift:.....
Nichtzutreffendes bitte streichen.

Fahrt Nr. 13

Tirol \neq Kölner Haus 1960 m

6. Februar bis 20. Februar 1960

Wie Fahrt Nr. 12

Meldeschuß: 15. Januar 1960

Fahrtenleiter: Friedhelm Kroh, Köln-Deutz, Bebelplatz 10

Durchführende Sektion: Rheinland-Köln

Fahrt Nr. 14

Tirol \neq Kölner Haus 1960 m

20. Februar bis 6. März 1960

Wie Fahrt Nr. 12/13

Meldeschuß: 1. Februar 1960

Fahrtenleiter: Dr. Weigand, Köln-Deutz, Waltharistraße 8

Girokonto 7/164 Sparkasse Köln

Durchführende Sektion: Rheinland-Köln

Fahrt Nr. 15

Arberg \neq St. Christoph 1768 m

20. Februar bis 12. März 1960

Hervorragendes, sneesicheres, leichtes bis mittelschweres Skigebiet. Das als Unterkunft dienende Gasthaus wird nur von unserem Kurs belegt. ZH, fl. k. u. w. Wasser, Vollpension.

A. F. T. Teilnehmerzahl: 25

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft und Verpflegung DM 370,—

Meldeschuß: 15. Januar 1960

Fahrtenleiter: Hilmar Schwarzhöfer, Gelsenkirchen, Feldmarkstraße 74

Konto 17 212 bei der Stadtparkasse Gelsenkirchen

Durchführende Sektion: Gelsenkirchen

Fahrt Nr. 16

Südtirol (Italien) \neq Rain i. Taufers \neq 1600 m Rieserfernergruppe

4. März bis 19. März 1960 (Verlängerungsmöglichkeit)

Standort: Rain i. Taufers, über Brunock-Sand i. Taufers zu erreichen. Außerordentlich gutes Skigebiet mit vielen leichten und schwierigen Touren. Unterbringung in 1-, 2- und 3-Bett-Zimmern, z. T. mit ZH u. fl. k. u. w. Wasser. Teilnahme an Skikurs oder Tourenführung etwa DM 27,—.

A. F. T. Teilnehmerzahl: 32

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft und Verpflegung etwa DM 253,—

Meldeschuß: 10. Januar 1960

Fahrtenleiter: Ludwig Pellenz, Essen, Flemingweg 3

PSK Essen 55 485, Telefon 7 88 98

Durchführende Sektion: Essen

Fahrt Nr. 17

Kärnten / Goldberggruppe / Sadnig-Haus 1850 m

11. März bis 26. März 1960

Leichtes bis mittelschweres, sehr schönes Übungs- und Tourengebiet

A. F. T. Teilnehmerzahl: 15
Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Gepäcktransport einschl. Skikurs etwa DM 260,—
Meldeschuß: 1. Februar 1960
Fahrtenleiter: AV-Lehrwart Günter Bühren, Wuppertal-Elberfeld, Ronsdorfer Straße 73, Telefon 4 39 78
Durchführende Sektion: Elberfeld

Fahrt Nr. 18

Steiermark / Planneralm / Nied. Tauern 1600 m

4. März bis 20. März 1960

Hervorragendes, leichtes bis mittelschweres Skigebiet mit sehr zahlreichen Tourenmöglichkeiten

A. F. T. Teilnehmerzahl: 20
Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung einschl. Skikurs etwa DM 275,—
Fahrtenleiter: Frau Ulrike Müller-Römer, Köln-Bayenthal, Mathias-Kirch-Pl. 18
Durchführende Sektion: Rheinland-Köln

Fahrt Nr. 19

Südtirol / Italien, Ortlergruppe, Sulden 1900 m

12. März 1960 bis 26. März 1960

Mittelschweres und schweres Übungs- und Tourengebiet

F. T. HT. Teilnehmerzahl: 15
Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft und Verpflegung etwa DM 300,—
Meldeschuß: 20. Februar 1960
Fahrtenleiter: AV-Lehrwart Kurt Walter Rhein, Gummersbach, Bornerhof 5 e
Durchführende Sektion: Gummersbach

Fahrt Nr. 20

Tirol / Seislaus, Komperdell 1427-2000 m

12. März bis 2. April 1960

Unterkunft: Hotel Löwen, erstes Hotel, erstklassiges Ski- und Tourengebiet
Neue Gondelbahn zum Kölner Haus (2000 m)

A. F. T. Teilnehmerzahl: 18
Gesamtkosten: Fahrt Köln Landeck Pension, Doppelzimmer, Winterbergsteig, Betreuung, 21 Tage etwa DM 480,—, Halbpension DM 430,— (ohne Mittagessen)
Meldeschuß: 15. Januar 1960
Fahrtenleiter: AV-Lehrwart Paul Wiecha, Wuppertal-Elberfeld, Röberstraße 7, Telefon 3 14 84
Durchführende Sektion: Elberfeld

Fahrt Nr. 21

Schweiz / Bernina-Gebiet

18. März bis 2. April 1960

Gasthaus Berninahaus, über Pontresina (Schweiz). Herrliches Tourengebiet inmitten der grandiosen Bergwelt des Berninagebietes

F. und T. Teilnehmerzahl: 16
Gesamtkosten: Unterkunft, Fahrt und Verpflegung etwa DM 375,—
Meldeschuß: 15. Februar 1960
Fahrtenleiter: AV-Lehrwartin Agnes Maduschka, Mülheim-Ruhr, Bürgerstraße 18
Durchführende Sektion: Mülheim/Ruhr

Fahrt Nr. 22

Italien / Livigno (Engadiner Alpen) 1818 m

18. März bis 2. April 1960 (Verlängerungsmöglichkeit)

Ideales Skigebiet mit vielen Tourenmöglichkeiten. Das Livignotal (Zollaus-schlußgebiet) liegt östlich des oberen Engadins. Anfahrt ab Bozen mit Bus über Tonalepaß—Tivano—Bormio.

Standort: Hotel Bernina, 1-, 2- und 3-Bett-Zimmer mit ZH u. fl. k. u. w. Wasser. Teilnahme an Skikurs oder Tourenführung etwa DM 36,—
A. F. T. Teilnehmerzahl: 40
Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft und Verpflegung etwa DM 316,—
Meldeschuß: 1. Januar 1960
Fahrtenleiter: Ludwig Pellenz, Essen, Flemingweg 3
PSK Essen 55 485, Telefon 7 88 97
Durchführende Sektion: Essen

Fahrt Nr. 23

Schweiz / Wallis / Saas See 1800 m

19. März bis 2. April 1960

Mittelschweres und schweres Übungs- und Tourengebiet

A. F. T. HT. Teilnehmerzahl: 22
Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung (A. örtl. Skischule) DM 300,—
Meldeschuß: 1. Februar 1960
Fahrtenleiter: AV-Lehrwartin Tilla Rhein, Gummersbach, Bornerhof 5 e
Dietmar Fischer
Durchführende Sektion: Gummersbach

Fahrt Nr. 24

Alp / Trieda (2300) / Samnaun / Compatsch

1. April bis 23. April 1960

A. F. T. Teilnehmerzahl: 15
Gesamtkosten: Pensionspreis p. Tag und Person, alles inbegriffen, ohne Ski-lehrer Sfr. 16,—, Fahrtkosten Landeck und zurück DM 100,—
Meldeschuß: 15. Januar 1960
Fahrtenleiter: AV-Lehrwart Ludwig Brinkmann, Münster, Postschließfach 142
Konto 4955 Stadtparkasse Münster
Durchführende Sektion: Münster

Fahrt Nr. 25

Kärnten = Goldberg Gruppe (Hohe Tauern)

6. April bis 19. April 1960 (Osterferien)

Fraganter-Hütte (1800 m), leichtes bis mittelschweres, sehr gutes Übungs- und

Tourengebiet

A. F. T. HT. Teilnehmerzahl: 50

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung DM 260,—

Meldeschuß: 1. Februar 1960

Fahrtenleiter: Hans Lux, Duisburg, Neue Fruchtstraße 12

Konto 9191 Städtische Sparkasse Duisburg

Durchführende Sektion: Duisburg

Fahrt Nr. 26

Tirol = Obsteig, Niesinger Kette 1000 m

8. April bis 23. April 1960

Alpengasthof Hotel Tyrol, ZH, Sonnenterrasse, fl. Wasser, leichtes Übungs- und Tourengebiet

A. F. T. Teilnehmerzahl: 15

Gesamtkosten: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und tägliche Fahrt bis zur Schneegrenze, örtliche Skischule etwa DM 255,—

Meldeschuß: 1. Februar 1960

Fahrtenleiter: Herbert Vikus, Rheydt, Wieselweg 23, Tel. 4 48 42

Durchführende Sektion: M. Gladbach-Rheydt

Fahrt Nr. 27

Schweiz = Wallis, Saas See = Chamonië (Haute Route)

Mitte April bis Anfang Mai 1960

Schwere Skihochtouren und Winterbergsteigen. Nur für geübte Hochtourenläufer mit Winterbergsteigererfahrung

HT. Teilnehmerzahl: 8

Gesamtkosten: Etwa DM 550,— evtl. zuzüglich Führerkosten

Meldeschuß: 15. Februar 1960 (möglichst früher, da gemeinsame Vorbereitungen geplant sind)

Fahrtenleiter: AV-Lehrwart Hans Teschemacher, Wuppertal-Elberfeld, Charlottenstraße 82

Durchführende Sektion: Elberfeld

Fahrt Nr. 28

Schweiz = Wallis (Haute Route = Montblanc bis Saas/See)

Ende April bis Mitte Mai 1960

Mittelschwere und schwere Frühjahrs-Skibergtouren für geübte Hochtouristen, insbesondere Skibergsteigern, 1. Woche Einlauftouren im Wildstrubel- oder Jungfraugebiet, 2. und 3. Woche Montblanc-Haute Route. Die Touren werden mit Zermatter Führer durchgeführt.

HT. Teilnehmerzahl: 8 (nur Herren über 35 Jahren)

Gesamtkosten: Mit Führer, ohne Anreise etwa DM 700,—

Meldeschuß: 15. März 1960

Fahrtenleiter: AV-Lehrwart Günter Niehs

Durchführende Sektion: Essen

Gelsenkirchen,
Alpenvereins-
Bücherei

Leithe Str. 64